

Konzept

für die GTS Resse ab Schuljahr 2017/18

*-erstellt von Rosi Behrens/GS Resse und Bärbel Stöcker/KiTa Resse-
Zuletzt aktualisiert am 10.6.17*

	Seite
Einführung	2
1. Anbieter / Caterer	2
2. Absprachen mit dem Caterer	3
3. Zeitplan/Mittagessen	4
4. Ziele	4
5. Räumlichkeiten für die Mittagsmahlzeiten	5
6. Absprachen/Organisation	5
7. Ablauf der Mittagsmahlzeiten	6
8. Organisation der Übergangszeiten	7

Einführung

Beginnend mit dem Schuljahr 2017/18 wird in der Grundschule Resse die teilgebundene Ganztagschule eingeführt.

Von montags bis donnerstags werden täglich zahlreiche Schüler und Schülerinnen bis um 15 Uhr in der GS Resse bzw. in den Räumen der KiTa anwesend sein, entweder im Rahmen des offenen Ganztags oder im Rahmen des verpflichtenden Nachmittagsunterrichts.

An den Freitagen werden nur die im Hort angemeldeten Kinder über die Mittagszeit hinaus anwesend sein.

Diese erhebliche Veränderung macht das Angebot einer täglichen warmen Mahlzeit für die Schülerinnen und Schüler unserer Schule erforderlich.

Sehr wichtig ist uns dabei auch der wertvolle pädagogische Nutzen des gemeinsamen Mittagstisches - regelmäßige, abwechslungsreiche warme Mahlzeiten, Tischsitten, Tischregeln, Tischgespräche - nicht für alle Kinder eine Selbstverständlichkeit!

Da die Räumlichkeiten der Schule dafür nicht gegeben sind, soll das Mittagessen in den Räumen unseres Kooperationspartners, der KiTa Resse, angeboten und von den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der KiTa Resse betreut werden.

Es wurde eine Steuergruppe „Mittagstisch“ gebildet, die die entsprechenden Planungen übernommen hat. Diese Steuergruppe besteht aus einem Vertreter der Gemeinde Wedemark, zwei Vertreterinnen der KiTa Resse, zwei Lehrkräften der GS Resse sowie zwei Vertreterinnen der Elternschaft.

In einigen der insgesamt zahlreichen Sitzungen des Arbeitskreises Ganztagschule wurden die Vorschläge der Steuerungsgruppe diskutiert und die wesentlichen Entscheidungen getroffen.

Im Folgenden werden die wichtigsten Absprachen zusammengefasst.

Einige Absprachen sind zunächst vorläufig und müssen erst erprobt und regelmäßig evaluiert werden.

1. Anbieter/Caterer

- Als Kooperationspartner für das Mittagessen wurde ein Zweijahresvertrag mit der **Pestalozzi-Stiftung/Burgwedel** abgeschlossen.
Kontakt über: appetitwerkstatt@pestalozzi-stiftung.de
Telefon: 05139/9846 -160
- Das Essen wird im Cook and Chill - Verfahren zubereitet und angeboten, dies bedeutet, dass es vorgekocht geliefert und vor Ort fertig gegart wird.
- Nähere Informationen zum Bestellsystem und zur Abrechnung sind dem angehängten Elternbrief der Pestalozzi-Stiftung zu entnehmen.

2. Absprachen mit dem Caterer

- Täglich stehen zwei Menüs zur Auswahl: Vollkost oder leichte Vollkost und vegetarische Kost.
- Die Auswahl der Lebensmittel berücksichtigt die religiösen Traditionen und medizinischen Notwendigkeiten der Kinder.
- Bei der Speiseplanung werden Wünsche und Bedürfnisse der Kinder berücksichtigt.
- Die Kinder erhalten eine abwechslungsreiche, hygienisch einwandfreie und ausgewogene Verpflegung, die den Nährstoffbedarf der Kinder berücksichtigt.
- Die Essenbestellung für den Hort liegt in der Verantwortung des Horts: Die Menüs werden für die Hortkinder in Absprache mit den Kindern durch eine Erzieherin ausgesucht und bestellt.
- Die Essenbestellung für die GTS liegt in der Verantwortung der Schule, wobei die Eltern/Erziehungsberechtigten selbst via Internet die Bestellungen vornehmen müssen. Den Eltern der Schüler/innen, die nicht deutschsprachig sind, ist die Schule behilflich. Eltern, die keinen Internetzugang besitzen, wird die Möglichkeit gegeben, einen der Schul-Computer zu nutzen.
- Die Eltern erhalten eine Kundennummer sowie eine PIN für die Onlinebestellung.
- Die Abrechnung erfolgt über ein monatliches Lastschriftverfahren direkt bei der Pestalozzistiftung.
- Die Essenbestellung ist bis spätestens drei Schultage im Voraus bis 9:00 Uhr möglich.
- Eine Stornierung kann am jeweiligen Morgen bis 9:00 Uhr erfolgen.
- Die Pestalozzistiftung liefert täglich zusammen mit dem Mittagessen eine Liste, aus der ersichtlich ist, welches Kind für den jeweiligen Tag welches Menü bestellt hat.

3. Zeitplan/Mittagessen

Essenzeiten im Hort sowie im Ganztagschulbetrieb

+ Anzahl der im Schuljahr 2017/18 angemeldeten Kinder:

(Ein weiterer Zeitplan, aus dem auch die Anzahl der teilnehmenden Kinder sowie die Betreuungszeiten ersichtlich sind, befindet sich im Anhang.)

Wochentag	Kl.-Stufe	Zeit 1	Zeit 2	KLASSE						Gesamt
				1	2	3a	3b	4a	4b	
Montag	1 + 2	12:15 -12:45		13	18					31
Montag	3 + 4		13:00 - 13:30			11	6	14	13	44
Dienstag	3 + 4	12:15 -12:45				15	13	19	18	65
Dienstag	1 + 2		13:00 - 13:30	14	16					30
Mittwoch	1 + 2	12:15 -12:45		12	18					30
Mittwoch	3 + 4		13:00 - 13:30			10	5	14	12	41
Donnerstag	3 + 4	12:15 -12:45				15	13	19	18	65
Donnerstag	1 + 2		13:00 - 13:30	15	19					34
Freitag	alle Hortkinder	-----	13:00 - 13:30							21

4. Ziele

Die Teilnahme am Mittagessen wird ausdrücklich vom GTS -Team gewünscht:

Begründung:

- Beim gemeinsamen Mittagessen erleben die Kinder Esskultur und Rituale.
- Sie halten sich an Tischregeln und Tischsitten.
- Die gemeinsame Mittagsmahlzeit fördert die Rhythmisierung des Schultages und die Kultur des Tischgespräches.
- Die Kinder lernen, ihr Hunger- und Durstgefühl einzuschätzen.
- Sie werden dazu motiviert, unter Berücksichtigung ihrer religiösen Traditionen und medizinischen Notwendigkeiten, auch ihnen nicht bekannte Lebensmittel zu probieren.

5. Räumlichkeiten für die Mittagsmahlzeiten

Im Horthaus stehen zwei Gruppenräume für das Mittagessen zur Verfügung: Ein Raum mit 36 Plätzen und ein Raum mit 8 Plätzen.

Im Hortraum 3 (Kirchengebäude) steht ein Gruppenraum mit 32 Plätzen zur Verfügung. Beide Essenbereiche sind mit jeweils einer Küche ausgestattet.

6. Absprachen/Organisation

- Die Erzieherin Madline Böhnke (Hortbetreuerin) übernimmt die Aufgabe, sich jeden Morgen im Sekretariat der GS Resse über An- bzw. Abwesenheit der Schüler und Schülerinnen zu informieren und koordiniert den Informationsaustausch zwischen den Kooperationspartnern.
- Die **Hortkinder** müssen verpflichtend am Essen teilnehmen und es auch voll bezahlen. Dies ist laut Satzung der Gemeinde Wedemark vorgesehen und nicht änderbar.
- Das Mittags-Menü ist auch für die GTS-Kinder kostenpflichtig, der Preis beträgt derzeit für alle 3,04 € pro Mahlzeit.
- Für bedürftige Eltern der GTS-Kinder besteht die Möglichkeit der finanziellen Unterstützung durch das Bildungs- und Teilhabe-Paket (BuT).
Begründung:
Die Teilnahme am Hort ist nicht verpflichtend, wird deshalb auch nicht durch BuT unterstützt. Die Teilnahme am Ganzttag gehört dagegen zum Bereich Schule und ist damit unterstützungsfähig.
- Für die Kinder, die nicht an der Hortbetreuung teilnehmen, ist das Mittagessen nicht verpflichtend, es kann stattdessen auch eine Brotdose mitgebracht werden. Dabei ist Folgendes zu beachten:
 - Das Mitbringen von Mahlzeiten, die noch gewärmt werden müssen, ist nicht zulässig.
 - Es dürfen keine Süßigkeiten, Müsliriegel oder süße Brotbelege mitgebracht werden.
 - Ebenso dürfen keine Lebensmittel mitgebracht werden, die Kühlung benötigen (z.B. Joghurt), da die Brotdosen vom Morgen an im Ranzen aufbewahrt werden müssen.

7. Ablauf der Mittagmahlzeiten

- Die Schulranzen der GTS-Kinder bleiben im Schulgebäude. Dafür werden Ranzenschränke angeschafft.
- Die Schulranzen der Hortkinder werden in das Hortgebäude mitgenommen.
- Zu der Mahlzeit bringen alle Kinder eine gefüllte Trinkflasche mit. Die Trinkflaschen können entweder am Wasserspender im Schulgebäude gefüllt werden oder in den Klassenräumen, wo immer Wasserkaraffen bereitgestellt werden.
Für Kinder, die im Hort angemeldet sind, werden Tischgetränke gestellt.
- **Im Hort melden sich alle ankommenden Kinder bei ihrer/n Bezugserzieher/innen an.**
- Danach bringen die Hortkinder ihre Schulranzen zu ihren Eigentumsfächern.
- Alle Kinder ziehen Hausschuhe an, die sich entweder im Hort befinden oder die sie incl. ihrer Trinkflaschen und evtl. Brotdosen in einem Stoffbeutel mitgebracht haben.
Diese Stoffbeutel werden einheitlich angeschafft: Verschiedene Farben für die verschiedenen Gruppen. Alle Beutel werden mit Namen bedruckt.
- Vor dem Essen waschen alle Kinder ihre Hände und begeben sich dann zum Mittagessen in den Gruppenraum.
- Die Kinder haben freie Platzwahl.
- Alle Plätze sind mit Teller, Tasse und Serviette eingedeckt.
- Mit einem Gong als Signal werden alle Kinder ruhig und eine Erzieherin teilt mit, was zum Mittagessen gereicht wird.
- Die Kinder, die an der warmen Verpflegung teilnehmen, gehen tischweise zur Essenausgabe. Dort wird das Essen ihrer Bestellung entsprechend ausgegeben. Das Besteck nehmen sich die Kinder dort selbst.
- Die Kinder, die nicht an der warmen Verpflegung teilnehmen, warten, bis alle Kinder an ihrem Tisch mit ihren Tellern zurück sind.
- Erst dann beginnen alle mit dem Essen.
- Wenn alle Kinder das Essen beendet haben, bringen die Kinder tischweise ihren Teller, Besteck und Tasse auf einen Geschirrwagen.
- Essensreste werden in einem Behälter entsorgt.
- Die GTS-Kinder bringen ihren Stoffbeutel mit der Brotdose und der Getränkeflasche zurück an ihren Platz.
Dafür werden im KiTa-Gebäude Haken angebracht.
- Danach gehen alle Kinder gemäß ihren Anmeldungen zu ihren Arbeitsgemeinschaften, zum Unterricht oder zum freien Spiel.

8. Organisation der Übergangszeiten

zwischen Schule und Mittagessen bzw. zwischen Mittagessen und Angeboten:

- Damit die Schulkinder und Lehrkräfte den Überblick behalten, werden an einer Whiteboard-Magnetwand im Treppenhaus der Schule für jeden Tag und jede Klasse Listen ausgehängt, aus denen die jeweiligen Angebote, die entsprechenden Räume und Zeiten sowie die teilnehmenden Kinder ersichtlich sind. Es wird auf Übersichtlichkeit geachtet. So bekommt z.B. jede Klasse eine Farbe zugeordnet, damit auch die Schülerinnen und Schüler selbst sich daran orientieren können.
- Zusätzlich werden Listen in den Räumen ausgehängt.
- Anhand einer Listen-Mappe wird jeden Morgen überprüft, welche Kinder am jeweiligen Tag am Ganzttag teilnehmen und anwesend sind. Den Informationsaustausch zwischen Schule und KiTa übernimmt eine KiTa-Erzieherin (Frau Böhnke).
- Die **ersten und zweiten** Klassen gehen nach dem Unterricht zum Hortgebäude und dort in die Räume ihrer Stammgruppe. Dort werden sie von ihren Bezugs-Mitarbeiter/innen erwartet. Diese sind immer für ihre Belange zuständig. Auch nach dem Essen treffen sie sich dort und werden dann zu ihrem Nachmittagsangebot weitergeleitet.
- Die **dritten und vierten** Klassen gehen nach dem Unterricht ebenfalls direkt zum Hortgebäude und werden nach dem Mittagessen ebenfalls in die entsprechenden Räume und zu ihren Angeboten geleitet.
- In den ersten Wochen werden die Kinder noch aus der Schule abgeholt, bis sich der Ablauf eingespielt hat.
- Jeder Raum, der für die Ganzttagsschulbetreuung zur Verfügung steht, erhält ein Symbol. Kinder der ersten und zweiten Klasse können mit der „Symbolkarte“ auswählen, wo sie sich aufhalten möchten. Die Anzahl der Symbolkarten orientiert sich nach dem Raumangebot.
- **Folgende Räume stehen zur Verfügung:**

<u>Grundschule:</u>	Ruheraum, Werkraum (nur Mo und Mi), Turnhalle (nur Mo und Mi), Schulhof
<u>Hortgebäude 1:</u>	Mensa 1 und 2, Spiele- und Ausruhraum, Bauraum, Atelier, Meditationsraum
<u>Hortgebäude 2:</u>	Mensa 3, Vielzweckraum mit unterschiedlichen Angeboten
<u>Kita:</u>	Mehrzweckhalle für Yoga
- Um 15 Uhr finden sich alle Kinder der GTS wieder in ihren Stammgruppenräumen ein und gehen dann gemeinsam in die Schule, um ihre Ranzen zu holen.

Da die dritten und vierten Klassen dienstags und donnerstags bis um 15 Uhr Unterricht haben, geht es danach für alle Kinder, die nicht im Hort sind, nach Hause.

Hortkinder bleiben im Hortgebäude 1 und gehen dann von dort aus nach Hause.